

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

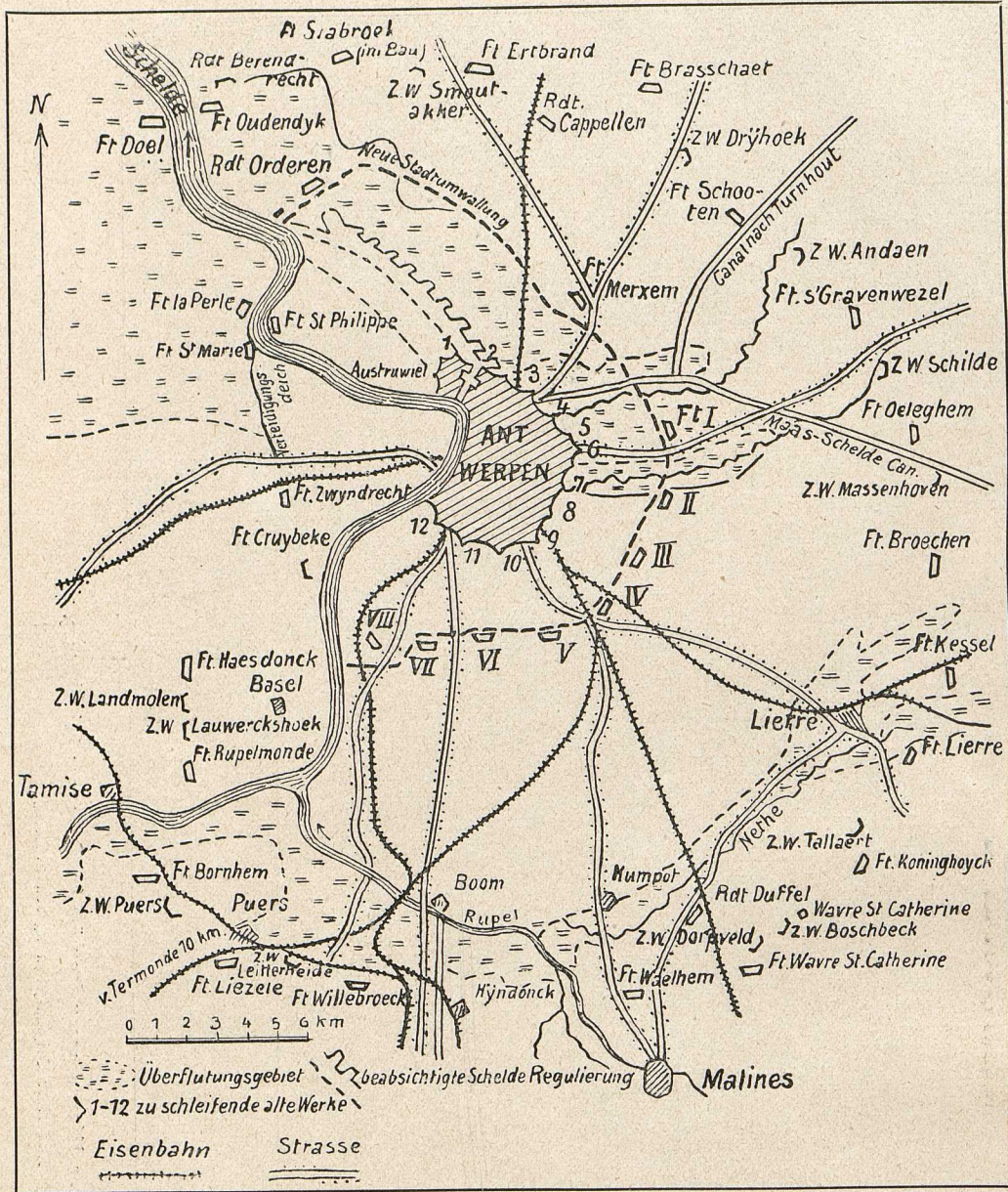
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Plan von Antwerpen und Umgebung.

bataillone. An Festungsartillerie stehen nach den neuesten Nachrichten in der Festung: 8 Bataillone, bestehend aus 30 aktiven, 20 Reserve-, 1 Depotbatterie; an Festungspionieren: 2 aktive, 4 Reservebataillone.

Nach v. Löbells Jahresberichten über das Heer- und Kriegswesen für 1913 wurden in den neuen Fortgürtel von Antwerpen 145 Geschützpanzertürme eingebaut. Hiervon lieferte Coquerill-Lüttich (die Werke sind seit her von uns in Beschlag genommen) 63 Stück, nämlich 15 für je zwei 15-Zentimeter-Kanonen, 28 für je einen 12-Zentimeter-Mörser, 14 für je eine 7,5- und 6 für je eine 5,7-Zentimeter-Kanone, sämtlich für die erste Verteidigungslinie bestimmt. Die „Société des Ateliers de la Meuse“ lieferte 82 Türme für je eine 7,5-Zentimeter-Kanone; davon sind aber nur 50 für die erste Verteidigungslinie bestimmt. Die 32 auf die zweite Linie entfallenden sind etwas leichter und erhalten nicht wie jene elektrischen Betrieb. Die 1909 bei Krupp bestellten und seit längerer Zeit fertiggestellten 28-Zentimeter-Rüstkanoenen für die Verteidigung von Antwerpen konnten noch nicht aufgestellt werden, weil die zu ihrer Aufnahme bestimmten Werke noch nicht gebaut sind. Bekanntlich hat im Laufe dieses Jahres in der belgischen Abgeordnetenkammer wegen dieser Geschütze

tätig gewesen sein; denn nachträglich wurde auch die Eröberung zweier Geschütze und zweier Maschinengewehre gemeldet. Nun war der Gegner sowohl hier wie bei Tirlemont geworfen und damit der Weg nach Brüssel frei. Anderen Tages schon zogen deutsche Truppen in der belgischen Hauptstadt ein.

### Die Festung Antwerpen.

(Hierzu das Bild Seite 82 und der Plan Seite 84.)

Die Reste der belgischen Armee hatten sich nach dem Fall von Lüttich und Namur und den Kämpfen im freien Felde westlich der Maas, soweit es ihnen möglich war, in die Festung Antwerpen geworfen, die allgemein als der Hauptwaffenplatz und die stärkste Festung Belgiens gilt. Ihre Besatzung gehört der 3. belgischen Armeedivision an: 5., 6., 7. Infanterieregiment mit je 1 Maschinengewehrkompanie, 3 Feldartillerieabteilungen zu je 2 Batterien, 6 Pionier-

eine erregte Debatte stattgefunden.

Die in unserer Skizze (entnommen dem vorzüglichen „Handbuch für Heer und Flotte“, herausgegeben von dem verstorbenen Generalleutnant v. Alten), über die Außenforts gemachten Angaben haben insofern nur bedingten Wert, als die Nachrichten über die Fertigstellung der Forts usw. nicht neuesten Datums sind und auch nicht sein können. Da in den letzten Wochen an ihrer Vollendung gearbeitet worden ist, entsprechen diese Angaben jedenfalls der Wahrscheinlichkeit. Unsere Heeresleitung, namentlich die mit der Beschießung von Antwerpen zu betrauernden Organe wissen ohne Zweifel genau Bescheid.

Um dem ausgedehnten Schiffsverkehr Rechnung zu tragen, sind im Nordhafen Antwerpens erst in neuester Zeit außerordentliche Vergrößerungen durch neue Bassins erfolgt. Die Schelde ist an den Kais während der Ebbe 8 m, zur Zeit der Flut aber 12-13 m tief, so daß das Einlaufen auch größter Schiffe sehr erleichtert ist.

### Das Lied vom Haß.

Verstummt ist von Liebe der säuselnde Klang.  
Wir wissen ein Lied fest von besserem Klang —  
Ein Lied, das wie Donnerschlag dröhnt durch die Welt,  
Das wie Adlerföhrei in den Lüften gellt —  
Ein Lied wie gewehrer Klingen Geschrill,  
Wie Kugelnzischen, Kanonengebrüll —  
Ein Lied wie brandender Wogen Schwall,  
Wie eherner Fäuste zermalmender Fall.  
Wir schmettern ins Ohr euch ohn' Unterlaß  
Das flammende Lied vom heiligen Haß!

Ihr Wolfsgefinde! in Osten und West,  
Wir packen ins Fell euch und packen euch fest.  
Zu Rudeln geschart erst erwußt euch der Mut;  
Nun zahlt eure Süde! Nun zahlt sie mit Blut!  
Jahrzehntelang webtet ihr schändlichen Trug.  
Jetzt ist er zu Tage, und jetzt ist's genug!  
Der feig hinter Mauer und Turm sich verkroch —  
Den Eilgenzaren, wir finden ihn doch,  
Und hören soll er, zitternd und blaß,  
Das flammende Lied vom heiligen Haß!

Euch aber dort jenseits der deutschen See,  
Euch rufen wir dreimal und hundertmal: Weh!  
Dem eigenen Blut, das die Treue uns bricht,  
In Ewigkeiten vergeben wir nicht.  
Ihr hattet zu wästen und wähtet die Schmach.  
Das folge euch durch die Jahrhunderte nach;  
Daß in brennendem Zorn noch der Enkel ergrimmt,  
Der von britischer Arglist die Kunde vernimmt!  
Und daß drohend erklinge ohn' Unterlaß  
Das Lied vom heiligen deutschen Haß!

Reinhold Ortmann.